

# WETRALOG GmbH: Verhandlungen vertagt.



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Es waren sehr kurze Verhandlungen am 18. März 2022.

Der Begriff „Verhandlungen“ ist für das Schauspiel, das Deine Tarifkommission erleben musste, der falsche Begriff.

Schon während die Arbeitnehmendenseite die bereits vorab schriftlich eingereichten Forderungen begründete, wurde das Klima eisig.

Die Antwort der Arbeitgeberseite war ein schlichtes:

**NEIN!**

Die Ausführungen zur Begründung, die sich die NGG-Tarifkommission anhören musste, war abenteuerlich:

WETRALOG kann keine Tarifverhandlungen führen, weil der Konzernbetriebsrat der WESTFLEISCH Verhandlungen über einen

## Sozialplan

für die von Entlassungen betroffenen WESTFLEISCH-Standorte gefordert hat. Man könne nicht kalkulieren, wie stark ein Sozialplan den Konzern belasten würde. Deshalb gäbe es keinen Spielraum für Verhandlungen bei WETRALOG.

Die Kosten für Strom, Gas, Benzin und Lebensmittel steigen auch für euch.

Die Inflation wird auf absehbare Zeit hoch sein.

Die Beschäftigten der WETRALOG machen einen tollen Job:

Ob auf der Straße oder an den WESTFLEISCH-Standorten.

Die Beschäftigten der WETRALOG haben keinen Anteil an dem Desaster, das WESTFLEISCH erlebt.

Die Verhandlungen sind vertagt auf den 25. April 2022.

Unsere Forderungen bleiben unverändert.

Zur Durchsetzung brauchen wir auch **Deine** Unterstützung!

**Mach mit!**

## Werde NGG-Mitglied!

Jetzt direkt online NGG-Mitglied werden.

Code scannen oder Rückseite ausfüllen und Vorteile genießen.



